

„Doch glaubt mir nur, und folgt, sonst werdet ihr's
beklagen!“

Die jüngste schlug die Warnung in den Wind
Und sprach: „Ey, ey, wie furchtsam doch die Al-
ten sind!

„Auf die Gefahr wollt' ich's wohl wagen.

„Man bricht doch,“ fuhr sie fort zu schreien:

„Man bricht doch in der Milch nicht etwa gar ein Wein!

„Frisch zu! ich wage mich hinein;

„Wer Herz hat, folge mir, es wird ihn nicht gereun!“

Die Alte rief: du wagst dich in Gefahr des Lebens!
Doch ihre Warnung war vergebens.

„Bin ich nicht selber groß genug?

„Und sind denn nur die Alten klug?“

Die Alte bat; umsonst war ihre Bitte.

Die Junge setzte sich recht in des Topfes Mitte.

Hier schwamm sie in der Milch, (für sie war das ein See)

Sank unter; sträubte sich; kam wieder in die Hdh';

Arbeitete, nicht wieder zu versinken,

Vergebens; denn sie mußte ertrinken.

Gellert.

111. b. Die Henne mit den Küchlein und
der Habicht. S. Anhang.

112. H e l m u t h.

Helmuth war ein Friedensförderer

Und that selten seine Pflicht;

Machte seinem braven Lehrer

Viel Verdruß, und folgte nicht.

Wahnt' sein Lehrer ihn, so dachte

Helmuth: sprich du immer hin! und — lachte.

Wie